

Einstellungsjahrgang 2022 H

Herrn
Präsidenten des Oberlandesgerichts
Fürther Straße 110
90429 Nürnberg

Bewerbungsfristende:
20.07.2022

ANTRAG AUF AUFNAHME ZUM 4. OKTOBER 2022 IN DEN VORBEREITUNGSDIENST DER RECHTSREFERENDARE IM OBERLANDESGERICHTSBEZIRK NÜRNBERG

Familienname, Vornamen (Rufnamen bitte unterstreichen), ggf. Geburtsname, akad. Grad		
Geburtsdatum:	Staatsangehörigkeit:	Familienstand () ledig () verheiratet seit: () geschieden seit: () Eingetragene Lebenspartnerschaft seit: () Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgelöst seit: () verwitwet seit: Kinder (Anzahl):
Geburtsort:		
Geburtsland: (innerhalb der BRD: Bundesland)		
Anschrift (Straße, HsNr., Postleitzahl, Wohnort)		
Telefon	Mobiltelefon	
Email-Adresse		

Erste Juristische Prüfung				
Juristische Universitätsprüfung		JUP *): () Mündliche Prüfung abgelegt am:	Zuständiges Justizprüfungsamt	Prüfungsgesamtnote der Ersten Juristischen Prüfung - soweit bereits bekannt - Punktzahl
Universität	Punktzahl			
Erste Juristische Staatsprüfung		() Mündliche Prüfung noch nicht abgelegt		
Prüfungsort	Punktzahl			

***) Der Antrag auf Aufnahme in den Vorbereitungsdienst ist vor Fristende einzureichen,
auch wenn die mündliche Prüfung erst danach stattfindet!**

Die zivilrechtliche Ausbildung bei der Justiz möchte ich ableisten bei einem Ausbildungsgericht in **(genaue Gerichts- und Ortsangabe - Aufstellung der Gerichte siehe Hinweise Teil B)**

hilfsweise _____

oder _____

Die **Strafrechtsstation** leisten Sie - soweit die Ausbildungskapazitäten ausreichen - bei der für Ihren Landgerichtsbezirk zuständigen Staatsanwaltschaft ab. Die Zuweisung zum Strafgericht/Amtsgericht erfolgt **nur** hilfsweise. Eine Wahlmöglichkeit haben Sie nicht.

Die Verwaltungsausbildung erfolgt in der Regel in dem Regierungsbezirk, in welchem das Ausbildungsgericht der Zivilstation liegt. Informationen hierzu erteilt zu gegebener Zeit die zuständige Regierung.

Die zuständige Regierung verteilt zu gegebener Zeit Vordrucke, mit dem Zuteilungswünsche entsprechend § 48 Abs. 2 Nr. 2 JAPO angemeldet werden können.

Anlagen

bitte Zutreffendes ankreuzen!

	liegt bei	wird nachgereicht
Zeugnis der Ersten Juristischen Staatsprüfung bzw. Ersten Juristischen Prüfung in beglaubigter Kopie		
Zum Zeitpunkt der Einstellung gültiger Personalausweis in Fotokopie (Vorder- und Rückseite)		
Nachweis der Eheschließung und Namensführung in der Ehe (Auszug aus dem Familienbuch oder Eheurkunde) in Fotokopie		
Geburtsurkunde(n) für Ihre Kind(er), evtl. Vaterschaftsnachweis (-anerkennung) in Fotokopie		
Eigenhändig ge- und unterschriebener Lebenslauf		
Ein Passfoto (Bewerbungsfoto, nicht biometrisch) - nicht älter als ein Jahr - bitte auf den Lebenslauf aufkleben (Name bitte auf die Rückseite schreiben, falls sich das Bild ablöst)		
Unterschriebene Belehrung und Erklärung über die Pflicht zur Verfassungstreue im öffentlichen Dienst		
Fragebogen zur Prüfung der Verfassungstreue		
Fragebogen zu Beziehungen zur Scientology-Organisation		
Begl. Ablichtung des Schwerbehindertenausweises		
Begl. Ablichtung des Aufenthaltstitels (gem. § 4 AufenthG.)		

Die Erteilung eines Behördenführungszeugnisses (§ 30 Abs. 5 BZRG - Belegart „O“, zum Zeitpunkt der Einstellung nicht älter als sechs Monate) zur Vorlage bei dem Präsidenten des Oberlandesgerichts Nürnberg, Fürther Str. 110, 90429 Nürnberg

<input type="checkbox"/>	habe ich beantragt am _____	<input type="checkbox"/>	werde ich unverzüglich beantragen
--------------------------	--------------------------------	--------------------------	-----------------------------------

Zum Antrag auf Aufnahme in den Vorbereitungsdienst der Rechtsreferendare des Bewerbers

(Name, Vorname)

Nach § 46 Abs. 4 Satz 4 JAPO soll die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst im Rahmen der verfügbaren Ausbildungsplätze unter Berücksichtigung der Ausbildungserfordernisse in dem Oberlandesgerichtsbezirk und Regierungsbezirk ermöglicht werden, mit dem der Bewerber / die Bewerberin durch längeren Familienwohnsitz oder sonstige engere Beziehungen verbunden ist.

Meine bisherigen Wohnanschriften (= **tatsächlicher Aufenthaltsort**) seit Geburt, einschl. Studien- und Wehr-/Zivildienstanschriften lauten:
 (Bei der Berechnung der Wohnzeiten wird in der Regel während der Dauer des Studiums der Studienort als der tatsächliche Aufenthaltsort zugrunde gelegt!)

Bitte beachten Sie:
 Stichprobenartig können Sie aufgefordert werden, Ihre Angaben durch entsprechende Meldebescheinigungen nachzuweisen (§§ 17, 22 BMG)!

seit: Monat/Jahr	Straße, Haus - Nr.	Wohnort	Landkreis	Bundesland

Der **gemeinsame eheliche Wohnsitz** befand/befindet sich seit der Verehelichung in

<p><u>Derzeitiger Wohnsitz der Eltern:</u> * *</p> <p>() Folgender Elternteil ist tätig als</p> <p>() Beamter / Richter / Staatsanwalt bei der bayer. Justiz: _____</p> <p>() Rechtsanwalt: _____</p> <p>() Notar: _____</p>	seit
--	------

Begründung für die Wahl des Ausbildungsortes (familiäre Bindungen, sonstige engere Beziehungen):
 - Angaben bitte auf ein gesondertes Blatt -

Ich werde dem Präsidenten des Oberlandesgerichts unverzüglich davon Mitteilung machen, wenn sich diesem Antrag zugrunde liegende Tatsachen oder meine Anschrift oder mein Personenstand nachträglich ändern.

Fehlende Bewerbungsunterlagen reiche ich unverzüglich nach.

Ich habe Kenntnis davon, dass

- die erbetenen Daten dem Vollzug des § 46 Abs. 4 Satz 4 JAPO dienen,
- ich mit der Angabe von Gründen für die Wahl des Ausbildungsortes und mit dem Ausfüllen der Bewerbungsvordrucke zugleich in die Erhebung dieser Daten ausdrücklich einwillige,
- ich bei der Vergabe der Ausbildungsplätze Nachteile erleiden kann, wenn ich insofern keine oder verspätet (nach Ablauf der Bewerbungsfrist) Angaben mache,
- die Aufnahme in das öffentlich-rechtliche Ausbildungsverhältnis zurückzunehmen ist, wenn sie durch arglistige Täuschung herbeigeführt wurde,
- eine Vormerkung für einen späteren Einstellungstermin nicht möglich ist,
- keine Gewähr dafür besteht, dass ich den angegebenen Gerichten zugewiesen und nur in bestimmten Bezirken ausgebildet werde,
- ich mit einer Abordnung zu Lehrgängen rechnen muss, die außerhalb meines bisherigen Wohnortes oder außerhalb des gewünschten Dienstortes und Oberlandesgerichtsbezirks durchgeführt werden,
- ein Wechsel des Landgerichtsbezirks während des Referendariats grundsätzlich nicht möglich ist,
- ich aus dem Zulassungsverfahren ausscheide, wenn ich den juristischen Vorbereitungsdienst in einem anderen OLG-Bezirk aufnehme. Die Aufnahme des juristischen Vorbereitungsdienstes in einem anderen OLG-Bezirk werde ich dem Präsidenten des Oberlandesgerichts Nürnberg umgehend mitteilen. Ich bin damit einverstanden, dass der Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg entsprechende Anfragen an die anderen Einstellungsbehörden richtet,
- eine Aufnahme in den Vorbereitungsdienst nicht erfolgt, wenn die für die Aufnahme vorzulegenden Unterlagen unvollständig bzw. nicht form-/fristgerecht eingegangen sind.

Ich bin bereit und in der Lage, meinen Vorbereitungsdienst nach den Weisungen der zuständigen Behörden an jedem Ort des Oberlandesgerichtsbezirks Nürnberg abzuleisten.

Die Richtigkeit umstehender Angaben bestätige ich ausdrücklich. Daneben versichere ich zusätzlich, dass

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> ich <u>nicht</u> an einer Krankheit leide, die meine Dienstfähigkeit und somit eine ordnungsgemäße Ausbildung ernstlich beeinträchtigen oder die Gesundheit anderer ernstlich gefährden würde, | <input type="checkbox"/> ich an einer Krankheit leide, die die Gesundheit anderer ernstlich gefährden oder die ordnungsgemäße Ausbildung ernstlich beeinträchtigen würde, |
| <input type="checkbox"/> meine wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet sind, | <input type="checkbox"/> meine wirtschaftlichen Verhältnisse <u>nicht</u> geordnet sind, weil
_____ |
| <input type="checkbox"/> ich <u>nicht</u> vorbestraft bin | <input type="checkbox"/> ich vorbestraft bin durch das
Amts-/Landgericht _____
wegen _____
Az.: _____
<small>(Hinweis: unter den in § 53 BZRG genannten Voraussetzungen besteht keine Offenbarungspflicht)</small> |
| <input type="checkbox"/> gegen mich <u>kein</u> Straf- oder Ermittlungsverfahren anhängig ist, | <input type="checkbox"/> gegen mich ein Straf- bzw. Ermittlungsverfahren anhängig ist
bei _____
wegen _____
Az.: _____ |
| <input type="checkbox"/> für mich <u>kein</u> Betreuer (§ 1896 BGB) bestellt ist, | |
| <input type="checkbox"/> ich mich in <u>keinem</u> anderen OLG-Bezirk (weder in Bayern noch in einem anderen Bundesland) um Aufnahme in den Vorbereitungsdienst beworben habe, | <input type="checkbox"/> ich mich auch beworben habe um Aufnahme in den Vorbereitungsdienst im OLG-Bezirk _____
Die Folgen einer „Mehrfachbewerbung“ sind mir bekannt (s. „Hinweise-Teil B“) |
| <input type="checkbox"/> ich <u>bisher in keinem</u> (anderen) OLG-Bezirk den Vorbereitungsdienst ganz oder teilweise abgeleistet habe, | <input type="checkbox"/> ich den Vorbereitungsdienst bereits teilweise abgeleistet habe im OLG-Bezirk _____
in der Zeit vom _____ bis _____, |
| <input type="checkbox"/> dies meine <u>erstmalige</u> Bewerbung für den OLG-Bezirk Nürnberg ist, | <input type="checkbox"/> ich mich bereits zum _____ für die Aufnahme in den OLG-Bezirk Nürnberg beworben hatte, |
| <input type="checkbox"/> ich in <u>keinem</u> Beschäftigungsverhältnis (z.B. Beamten-/ Angestelltenverhältnis) stehe, | <input type="checkbox"/> ich zu Beginn des Vorbereitungsdienstes im Beschäftigungsverhältnis bei _____ stehe, |
| <input type="checkbox"/> ich etwaige Änderungen zu allen in diesem Antrag enthaltenen Erklärungen sofort mitteilen werde. | |

Von den „Hinweisen für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst - Merkblatt Teile A und B -“ und den Datenschutzhinweisen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Bewerbung habe ich Kenntnis genommen.
(<https://www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/oberlandesgerichte/nuernberg/referendariat.php>)

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)